

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WiSe 19/20 (akademischen Jahr)
Studiengang:	Media and Culture	Zeitraum (von bis):	10.09. 19 - 17.01.20
Land:	England	Stadt:	Worcester
Universität:	University of Worcester	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Das Bewerbungsverfahren war einfach und unkompliziert und die Erasmus Beauftragte der University of Worcester war jederzeit per Mail oder telefonisch erreichbar. Man hat eine Liste von Modulen zugeschickt bekommen, von denen man 4 Auswählen sollte. Man wurde immer benachrichtigt, sobald die Uni irgendwelche Dokumente o.ä. brauchen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Durch Auslandsbafög und Erasmus Förderung konnte ich einen Teil meiner Lebenskosten bezahlen, jedoch ist England trotzdem teurer als Deutschland und die Miete ist ebenfalls extrem hoch (bei mir waren es 135 Pfund pro Woche). Ohne Erspartes hätte es bei mir an der Miete gescheitert.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ich musste lediglich meinen Reisepass mitnehmen und keine besonderen Dokumente anfordern.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Man konnte sich für Sprachkurse auf Englisch anmelden, diese fanden wöchentlich statt und waren für alle Sprachlevels geeignet.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Man wird von Studierenden der Uni vom Flughafen in Birmingham oder London abgeholt und zur Uni gefahren. Dort habe ich alle Unterlagen und meinen Zimmerschlüssel bekommen. Die Einschreibung verlief ohne Probleme, da einem auch hier sehr viel Unterstützung geboten wird.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Auf dem Campus gibt es "First Point", quasi eine Art Sekreteriat, an die man sich für alle möglichen Fragen oder Probleme wenden kann. Ich hatte noch nie ein Anliegen, bei dem mir nicht sofort geholfen wurde. Auf dem Campus befindet sich eine kleine Mensa, die Seminarräume und Lern- bzw. Computerräume. Desweiteren gab es einen kleinen Campus Shop, sowie eine Art Bar oder Veranstaltungshalle, in der es am Wochenende Karaoke oder ähnliches gab.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Module bei mir haben sich aus einer Stunde Vorlesung und zwei Stunden Seminar zusammengesetzt. Jedes Modul hatte 7,5 ECTS und der Arbeitsaufwand war meines Erachtens wesentlich geringer als in Deutschland. Am Ende musste ich entweder ein ca. 2000 Wörter Essay schreiben oder etwas ähnliches. Die meisten Dozenten/Dozentinnen waren sehr hilfsbereit und per Mail immer kontaktierbar.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Als Austauschstudent lebt man auf dem Campus im Gebäude "Sarah Siddons" und nicht mit den Einheimischen Studenten zusammen. Das Haus besteht aus 6 Wohnungen und jede Wohnung beherbergt 6 Studierende, mit denen man sich eine Küche und zwei Bäder teilt. Geputzt wird auch jede Woche. Die Kautions betrug 300 Pfund, welche ich direkt nach meinem Auszug wiederbekommen habe. Die Miete mit 136 Pfund pro Woche war extrem hoch für das, was man bekommen hat. Trotzdem würde ich empfehlen im Studentenwohnheim zu wohnen, da man so besser in Kontakt mit den anderen Erasmus Studierenden kommt.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Da vieles in England teurer ist als in Deutschland, hatte ich relativ hohe Ausgaben. Man kann sich für eine Rabattkarte anmelden, die kostet allerdings Geld.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Es gibt einen Bus, der zur Uni und zur Stadt fährt, aber da alles so nah aneinander war, habe ich diesen nie benutzt. Die Zugverbindung ist sehr gut, man kommt quasi überall hin.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt Sportclubs und Societies, denen man sich anschließen kann.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Es gibt auf dem Campus eine Bar, in der öfters mal Partys gemacht wurden und in der Stadt gibt es verschiedene Nachtclubs und viele Pubs. Die Cafes haben mir allerdings am Besten gefallen, außerdem gibt es jedes Wochenende einen Markt mit verschiedenen Dingen zu kaufen. Ausflüge wurden von der Uni ebenfalls angeboten, ich war in Oxford und Edinburgh, man kann allerdings alles auch sehr gut allein, bzw. mit Freunden planen, da man von Worcester echt gut und relativ gpnstig überall hinkommt.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine Kreditkarte ist sinnvoll, da dort alles kontaktlos bezahlt wird. Ich habe bei meiner Ankunft eine englische Simkarte bekommen, die hab ich allerdings nicht genutzt.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: **NEIN:**

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!